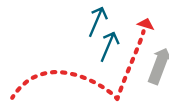


INDUS
HOLDING AG

—
ZWISCHEN-
BERICHT Q3
—

2023



Kennzahlen

in Mio. EUR	01-03 2023	01-03 2022
Umsatz	1.363,8	1.345,1
EBITDA	200,6	200,1
Planmäßige Abschreibungen	-66,1	-62,5
EBIT vor Wertminderungen	134,5	137,6
EBIT-Marge vor Wertminderungen (in %)	9,9	10,2
Wertminderungen	-17,6	-39,8
EBIT	116,9	97,8
EBIT-Marge (in %)	8,6	7,3
Ergebnis nach Steuern	43,4	-29,9
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Geschäftsbereiche (in EUR)	2,63	2,08
Operativer Cashflow	128,7	36,2
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	114,3	22,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-31,5	-72,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-41,2	101,4
Free Cashflow	106,1	22,2
	30.09.2023	31.12.2022
Bilanzsumme	1.887,6	1.889,9
Eigenkapital	706,5	685,2
Eigenkapitalquote (in %)	37,4	36,3
Working Capital	538,3	496,7
Nettofinanzverbindlichkeiten	569,3	593,5
Liquide Mittel	150,7	127,8
Beteiligungen (Anzahl zum Stichtag)	43	45

Inhalt

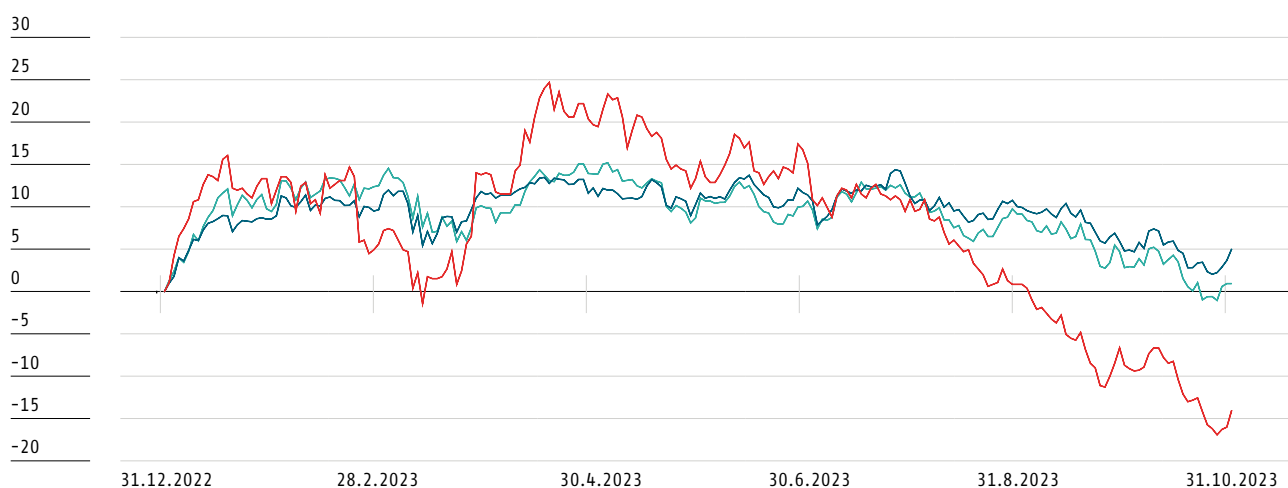
1	01	Brief an die Aktionäre
2	02	Zwischenlagebericht
14	03	Verkürzter Konzernabschluss
30	04	Weitere Informationen

INDUS Q3: Gute operative Entwicklung

- Umsatz 9M steigt auf 1,36 Mrd. EUR
- EBIT-Marge 8,6%, vor Wertminderungen 9,9%
- Free Cashflow mit 106,1 Mio. EUR über Zielwert für Gesamtjahr

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS OKTOBER 2023 EXKL. DIVIDENDE

in %



Quelle: Bloomberg

— INDUS Holding AG — DAX-Kursindex — SDAX-Kursindex

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

die weltpolitische Lage und die gesamtwirtschaftliche Stimmung haben sich in den vergangenen drei Monaten nicht zum Besseren entwickelt. Dennoch ist es unseren Beteiligungen gelungen, ihren Kurs gut zu halten. Unser breit diversifiziertes Portfolio beweist in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 erneut seine Stärke.

Die Ergebnisse sind insgesamt erfreulich: Der Umsatz stieg um 1,4% auf 1,36 Mrd. EUR. Das EBIT lag bei rund 117 Mio. EUR – und damit annähernd 20% über Vorjahr. Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 8,6%. Im Rahmen unserer Planungsrunde für das kommende Geschäftsjahr haben wir den jährlichen Wertminderungstest durchgeführt. Insbesondere vor dem Hintergrund der gestiegenen Zinsen und damit höheren Kapitalkosten haben wir Wertminderungen von insgesamt 17,6 Mio. EUR erfasst. Vor diesen Wertminderungen lag die EBIT-Marge bei 9,9%.

Das Segment Engineering hat im dritten Quartal zugelegt – trotz der aktuellen Zurückhaltung der Kunden bei der Auftragsvergabe. Im Segment Infrastructure spüren die Beteiligungen die eingetrübte Baukonjunktur nach wie vor. Die Talsohle scheint aber durchschritten: Wir erwarten, das jetzige Niveau bis Jahresende halten zu können. Erfreulich entwickelt hat sich das Segment Materials. Trotz mittlerweile wieder sinkender Verkaufspreise konnten die Unternehmen eine erfreuliche EBIT-Marge erwirtschaften.

Den operativen Cashflow konnten wir im vergangenen Quartal deutlich verbessern. Dazu beigetragen hat auch unser striktes Working Capital Management. Der Free Cashflow liegt mit rund 106 Mio. EUR bereits jetzt über unserem Zielwert für das Gesamtjahr. Das gibt uns Spielräume für weitere Zukäufe und die nächste Dividende. Speaking of... Erfreulich hat sich unsere M&A-Pipeline entwickelt. Wir verfolgen mehrere Kaufprojekte für die von uns definierten Zukunftsthemen und sind zuversichtlich, dass uns bis zum Jahresende noch etwas gelingen wird.

Für das Gesamtjahr erwarten wir trotz der sehr herausfordernden Rahmenbedingungen gute Ergebnisse: Der Umsatz wird nun zwar voraussichtlich in einem um 0,1 Mrd. EUR

reduzierten Prognoseband von 1,8 bis 1,9 Mrd. EUR liegen, die EBIT-Marge aber voraussichtlich am oberen Ende unseres Prognosebands zwischen 7 und 8%. Da die konjunkturelle Schwäche den Baubereich noch belastet, haben wir das Prognoseband für die EBIT-Marge im Segment Infrastructure um einen Prozentpunkt nach unten verschoben. Für das Segment Materials hingegen haben wir die Guidance für die EBIT-Marge nochmals um einen Prozentpunkt erhöht.

Was bedeutet diese Entwicklung nun konkret für Sie als Aktionäre? Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Geschäftsbereiche liegt bereits jetzt bei 2,63 EUR, für das Gesamtjahr wird es auf über 3 EUR steigen. Das ist uns auch durch die konsequente Umsetzung des Strategieprogramms PARKOUR perform gelungen. Nachdem wir die aufgegebenen Geschäftsbereiche schneller als erwartet verkauft haben, können wir neue Chancen gezielt nutzen. Insgesamt zeigen die Zahlen nach neun Monaten wieder klar die Ertragskraft unseres Portfolios. Auch in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind unsere mittelständischen Unternehmen agil unterwegs. Sie stellen sich schnell auf veränderte Marktbedingungen ein und können in ihren Nischen gute Erträge erwirtschaften.

Entsprechend gehen wir mit viel positiver Energie in den Endspurt für das laufende Jahr 2023. Die Zeit wird wieder wie im Flug vergehen. Deshalb wollen wir es nicht versäumen, Ihnen schon jetzt eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr zu wünschen.

Bergisch Gladbach im November 2023



Dr. Johannes Schmidt



Gudrun Degenhart



Dr. Jörn Großmann



Axel Meyer



Rudolf Weichert

Zwischenlagebericht

Geschäftsverlauf der INDUS-Gruppe in den ersten neun Monaten 2023

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. EUR

	Q1-Q3 2023	Q1 -Q3 2022	Differenz		Q3 2023	Q3 2022	Differenz	
			absolut	in %			absolut	in %
Umsatz	1.363,8	1.345,1	18,7	1,4	459,7	458,8	0,9	0,2
Sonstige betriebliche Erträge	10,6	15,4	-4,8	-31,2	4,2	5,9	-1,7	-28,8
Aktiviert Eigenleistungen	3,5	1,9	1,6	84,2	1,5	0,5	1,0	>100
Bestandsveränderung	6,5	48,4	-41,9	-86,6	-16,5	9,8	-26,3	<-100
Gesamtleistung	1.384,4	1.410,8	-26,4	-1,9	448,9	475,0	-26,1	-5,5
Materialaufwand	-626,0	-675,6	49,6	7,3	-191,9	-221,6	29,7	13,4
Personalaufwand	-389,7	-368,0	-21,7	-5,9	-128,6	-124,6	-4,0	-3,2
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-168,1	-167,1	-1,0	-0,6	-55,8	-57,4	1,6	2,8
EBITDA	200,6	200,1	0,5	0,2	72,6	71,4	1,2	1,7
Planmäßige Abschreibungen	-66,1	-62,5	-3,6	-5,8	-22,9	-21,3	-1,6	-7,5
Wertminderungen	-17,6	-39,8	22,2	55,8	-17,6	-39,8	22,2	55,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	116,9	97,8	19,1	19,5	32,1	10,3	21,8	>100
Finanzergebnis	-13,7	-15,0	1,3	8,7	0,3	-5,3	5,6	>100
Ergebnis vor Steuern (EBT)	103,2	82,8	20,4	24,6	32,4	5,0	27,4	>100
Ertragsteuern	-32,0	-26,4	-5,6	-21,2	-8,6	-5,5	-3,1	-56,4
Ergebnis aufgegebene Geschäftsbereiche	-27,8	-86,3	58,5	67,8	-2,1	-50,1	48,0	95,8
Ergebnis nach Steuern	43,4	-29,9	73,3	>100	21,7	-50,6	72,3	>100
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,5	0,5	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	42,9	-30,4	73,3	>100	21,5	-50,8	72,3	>100
Ergebnis je Aktie in EUR								
der fortgeführten Geschäftsbereiche	2,63	2,08	0,55	26,4	0,87	-0,03	0,90	>100
der aufgegebenen Geschäftsbereiche	-1,03	-3,21	2,18	67,9	-0,08	-1,86	1,78	95,7

Leichte Umsatzsteigerung

Die INDUS-Beteiligungen konnten den Umsatz in den ersten neun Monaten 2023 um 18,7 Mio. EUR (1,4%) gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum steigern. Im Berichtszeitraum erwirtschafteten sie einen Umsatz in Höhe von 1.363,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1.345,1 Mio. EUR).

Im Segment Engineering wurde ein Umsatzanstieg in Höhe von 4,9% erzielt. Die Erwerbe von HEIBER + SCHRÖDER und HELD im vergangenen Geschäftsjahr konnten 1,8% zum Umsatzwachstum in diesem Segment beitragen; das organische Umsatzwachstum betrug 3,1%. Im Segment Materials entspricht der Umsatz dem des Vorjahres. Aufgrund der gedämpften Baukonjunktur ist der Umsatz im Segment Infrastructure um 0,4% zurückgegangen. Durch den Neuerwerb von QUICK konnte im aktuellen Berichtszeitraum ein anorganischer Zuwachs in Höhe von 0,7% erzielt werden. Dem gegenüber steht ein organischer Umsatzrückgang in Höhe von 1,1%. Insgesamt betrug das organische Umsatzwachstum in der INDUS-Gruppe 0,6% und das anorganische Umsatzwachstum 0,8%.

Aufgrund einer deutlich reduzierten Bestandsveränderung (-41,9 Mio. EUR) verringerte sich die Gesamtleistung um 26,4 Mio. EUR. Die Gesamtleistung betrug 1.384,4 Mio. EUR nach 1.410,8 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Materialaufwand sank stark von 675,6 Mio. EUR auf 626,0 Mio. EUR (-7,3%) aufgrund allgemein niedriger Materialkosten. Die Materialaufwandsquote sank dementsprechend von 50,2% auf 45,9%. Der Personalaufwand stieg aufgrund von Lohn- und Gehaltsanpassungen um 21,7 Mio. EUR (5,9%) von 368,0 Mio. EUR auf 389,7 Mio. EUR. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich daher auf 28,6% (Vorjahr: 27,4%). Der sonstige betriebliche Aufwand stieg leicht um 1,0 Mio. EUR von 167,1 Mio. EUR auf 168,1 Mio. EUR. In Summe ergibt sich ein gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum nahezu unverändertes EBITDA in Höhe von 200,6 Mio. EUR (Vorjahr: 200,1 Mio. EUR).

Die planmäßigen Abschreibungen betrugen 66,1 Mio. EUR und waren damit um 3,6 Mio. EUR höher als in den ersten neun Monaten 2022. Der leichte Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen auf Fair-Value-Anpassungen (Kaufpreisallokation) im Anlagevermögen der im Vorjahr erworbenen Beteiligungen HEIBER + SCHRÖDER und HELD und der im aktuellen Geschäftsjahr erworbenen QUICK.

Wertminderungen

Der zum 30. September 2023 durchgeführte jährliche Wertminderungstest führte zu Wertminderungen in Höhe von 17,6 Mio. EUR (Vorjahr: 39,8 Mio. EUR). Die Wertminderungen betrafen Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe

von 12,5 Mio. EUR (Vorjahr: 37,8 Mio. EUR), immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR) und Sachanlagen in Höhe von 4,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR). Ursache für die Wertminderungen sind nochmals höhere Kapitalkosten im Vergleich zum Vorjahresvergleichsstichtag und im Einzelfall zurückgenommene Prognosen.

EBIT-Marge bei 8,6 %

In der Summe beträgt das operative Ergebnis (EBIT) 116,9 Mio. EUR nach 97,8 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Dies entspricht einer Erhöhung um 19,5%. Die EBIT-Marge beträgt 8,6% im Berichtszeitraum nach 7,3% im Vorjahr. Das operative Ergebnis (EBIT) vor Wertminderungen liegt bei 134,5 Mio. EUR (Vorjahr: 137,6 Mio. EUR) und die EBIT-Marge vor Wertminderungen bei 9,9% (Vorjahr: 10,2%).

Bei der separaten Betrachtung des dritten Quartals beträgt das operative Ergebnis (EBIT) 32,1 Mio. EUR nach 10,3 Mio. EUR im Vorjahresvergleich. Dieser Anstieg resultiert aus den gegenüber dem Vorjahr geringeren Wertminderungen.

Das Finanzergebnis für den Berichtszeitraum betrug -13,7 Mio. EUR nach -15,0 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Im Finanzergebnis sind das Zinsergebnis, das Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen und das übrige Finanzergebnis enthalten. Innerhalb des übrigen Finanzergebnisses sind die Bewertungen der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ausgewiesen; die Reduzierung des Aufwands um 3,8 Mio. EUR gegenüber Vorjahr resultiert aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen). Gegenläufig wirkte der Anstieg des Zinsaufwands (+2,5 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag mit 103,2 Mio. EUR um 20,4 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichswert (82,8 Mio. EUR). Der Ertragsteueraufwand stieg auf 32,0 Mio. EUR nach 26,4 Mio. EUR im Vorjahr. Die Steuerquote betrug 31,0% nach 31,9% im Vorjahresvergleichszeitraum.

Aufgegebene Geschäftsbereiche in Q3 entkonsolidiert

Die im dritten Quartal entkonsolidierten Beteiligungen SELZER und SCHÄFER sowie die im Vorjahr entkonsolidierte SMA sind aufgegebene Geschäftsbereiche im Sinne von IFRS 5. Das Ergebnis aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen betrug -27,8 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen 2023 nach -86,3 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Ursache für die deutliche Verlustreduzierung sind die Entkonsolidierung von SMA im vierten Quartal 2022 und die Entkonsolidierung von SCHÄFER zum

31. Juli 2023 sowie SELZER zum 31. August 2023. Das Ergebnis des dritten Quartals 2023 enthält 2,0 Mio. EUR Restaufwendungen aus SCHÄFER und SELZER. Der Großteil der erwarteten Ergebniseffekte aus den Entkonsolidierungen der Beteiligungsgruppen SELZER und SCHÄFER konnte bereits im Halbjahresabschluss 2023 berücksichtigt werden.

Ergebnis nach Steuern deutlich über Vorjahr

Das Ergebnis nach Steuern beträgt 43,4 Mio. EUR und liegt um 73,3 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichswert (-29,9 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie beträgt 2,63 EUR für die fortgeführten Geschäftsbereiche (Vorjahr: 2,08 EUR) und 1,03 EUR für die aufgegebenen Geschäftsbereiche (Vorjahr: -3,21 EUR).

Mitarbeitende

Im Durchschnitt der ersten neun Monate 2023 wurden in den Unternehmen der INDUS-Gruppe 9.460 Mitarbeitende (Vorjahr: 10.680 Mitarbeitende) beschäftigt.

Erwerb QUICK

Mit Vertrag vom 12. Januar 2023 hat die BETOMAX systems GmbH & Co. KG, ein Tochterunternehmen der INDUS Holding AG, 100% der Geschäftsanteile an der QUICK Bauprodukte GmbH (QUICK) in Schwerte erworben. QUICK ist ein Spezialist für Schalungs- und Bewehrungszubehör und produziert sowie vertreibt Standard- und Sonderbauteile rund um den Brückenbau, Hoch- und Tiefbau sowie Tunnelbau. Das Produktportfolio von QUICK ergänzt das bisherige Produktprogramm von BETOMAX und bietet neue Marktchancen für den Bereich Brückenbau. QUICK wird dem Segment Infrastructure zugeordnet. Der wirtschaftliche Übergang (Closing) wurde am 31. März 2023 realisiert.

Verkauf SCHÄFER

Am 5. Juli 2023 wurde ein Vertrag zur Veräußerung von 100% der Anteile an der Schäfer GmbH & Co. KG, der D.M.S. Design Modell-Studien GmbH sowie der KSG Asia Limited und deren Anteile an der KSG Automotive (Shanghai) Co., Ltd unterzeichnet. Erwerber ist eine Gesellschaft der Callista Portfolio Holding GmbH.

Die veräußerten SCHÄFER-Gesellschaften wurden seit dem Konzernabschluss 2022 als „aufgegebener Geschäftsbereich“ klassifiziert und ausgewiesen. Die Veräußerung ist am 31. Juli 2023 wirtschaftlich wirksam geworden. Die Entkonsolidierung erfolgte ebenfalls zum 31. Juli 2023.

Verkauf SELZER

Am 28. Juli 2023 wurde ein Vertrag über den Verkauf von 100% der Kommanditanteile an der SELZER Fertigungstechnik GmbH & Co. KG und ihren Beteiligungen unterzeichnet. Das Bundeskartellamt erteilte die Freigabe am 28. August 2023. Das Closing zum Verkauf erfolgte zum 1. September 2023. Erwerber ist eine Beteiligungsgesellschaft der MUTARES SE & Co. KGaA.

Die veräußerten SELZER-Gesellschaften wurden seit dem Konzernabschluss 2022 als „aufgegebener Geschäftsbereich“ klassifiziert und ausgewiesen. Die Entkonsolidierung von SELZER erfolgte zum 31. August 2023.

Rechtliche und organisatorische Anpassungen in den Segmenten

Wie bereits mit dem Strategie-Update PARKOUR perform angekündigt, wurden mittlerweile die SITEK-Spikes KG auf die BETEK KG verschmolzen und die Köster & Co. GmbH (KöCo) als rechtlich eigenständige Einheit wirtschaftlich der Peiseler-Gruppe zugeordnet.

Segmentbericht

Seit dem 1. Januar 2023 gliedert die INDUS Holding AG ihr Beteiligungsportfolio gemäß dem Strategie-Update PARKOUR perform in drei Segmente: Engineering, Infrastructure und Materials. Zum 30. September 2023 umfasste das Beteiligungsportfolio 43 operative Einheiten.

Engineering

EBIT-Marge deutlich verbessert

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 erwirtschafteten die Beteiligungen im Segment Engineering einen Umsatz in Höhe von 434,2 Mio. EUR (Vorjahr: 414,0 Mio. EUR). Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum stieg der Umsatz um 20,2 Mio. EUR (4,9%) an. Der Zuwachs betrifft anorganisches Wachstum in Höhe von 1,8% – durch die Akquisitionen HEIBER + SCHRÖDER und HELD aus 2022 – sowie organisches Wachstum in Höhe von 3,1%. Das organische Wachstum ist im Wesentlichen auf ein belebtes Geschäft in den Bereichen Mess- und Regeltechnik sowie Reinraumsysteme zurückzuführen.

Das operative Ergebnis (EBIT) vor Wertminderungen betrug 44,5 Mio. EUR nach 39,8 Mio. EUR im Vorjahr. Der Zuwachs in Höhe von 4,7 Mio. EUR (11,8%) ist im Wesentlichen auf eine verbesserte Ergebnissituation bei zwei Beteiligungen aus den Bereichen Reinraumsysteme sowie Mess- und Regeltechnik zurückzuführen. Im ver-

gangenen Jahr war im Bereich Mess- und Regeltechnik die Umsatz- und Ergebnissituation wegen der mangelnden Verfügbarkeit von Halbleitern noch stark beeinträchtigt.

Aufgrund deutlich gestiegener Kapitalkosten und im Einzelfall zurückgenommener Prognosen wurden im Rahmen des jährlichen Wertminderungstests Wertminderungen im Segment Engineering in Höhe von 4,8 Mio. EUR (Vorjahr: 13,8 Mio. EUR) vorgenommen. Diese betreffen Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: 11,9 Mio. EUR), Sachanlagen in Höhe von 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR). Folglich betrug das operative Ergebnis (EBIT) 39,7 Mio. EUR nach 26,0 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die EBIT-Marge betrug 9,1% (Vorjahr: 6,3%) und liegt damit deutlich über Vorjahr, aber am unteren Ende des Zielkorridors für das Gesamtjahr 2023 von 9 bis 11%.

Für das Gesamtjahr erwarten wir weiterhin einen leicht steigenden Umsatz und einschließlich der im aktuellen Quartal erfassten Wertminderungen ein steigendes operatives Ergebnis (EBIT). Die EBIT-Marge wird weiterhin im Korridor von 9 bis 11% erwartet.

Die Investitionen des Berichtszeitraums in Höhe von 7,2 Mio. EUR betrafen ausschließlich Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Im Vorjahr waren die Erwerbe von HEIBER + SCHRÖDER und HELD in den Investitionen enthalten.

KENNZAHLEN ENGINEERING

in Mio. EUR

			Differenz				Differenz	
	01-03 2023	01-03 2022	absolut	in %	03 2023	03 2022	absolut	in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	434,2	414,0	20,2	4,9	153,4	144,2	9,2	6,4
EBITDA	68,3	62,7	5,6	8,9	26,5	23,1	3,4	14,7
Planmäßige Abschreibungen	-23,8	-22,9	-0,9	-3,9	-7,9	-8,1	0,2	2,5
EBIT vor Wertminderungen	44,5	39,8	4,7	11,8	18,6	15,0	3,6	24,0
EBIT-Marge vor Wertminderungen in %	10,2	9,6	0,6 pp	-	12,1	10,4	1,7 pp	-
Wertminderungen	-4,8	-13,8	9,0	65,2	-4,8	-13,8	9,0	65,2
EBIT	39,7	26,0	13,7	52,7	13,8	1,2	12,6	>100
EBIT-Marge in %	9,1	6,3	2,8 pp	-	9,0	0,8	8,2 pp	-
Investitionen	7,2	66,9	-59,7	-89,2	2,4	2,8	-0,4	-14,3
Mitarbeitende	2.832	2.755	77	2,8	2.846	2.802	44	1,6

Infrastructure

Umsatz im Q3 wieder mit leichtem Anstieg

Der Umsatz im Segment Infrastructure betrug 444,7 Mio. EUR für die ersten drei Quartale 2023 nach 446,5 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum; der Segmentumsatz reduzierte sich damit um 1,8 Mio. EUR bzw. 0,4% gegenüber Vorjahr. Durch den Neuerwerb von QUICK konnte im Berichtszeitraum ein anorganischer Zuwachs in Höhe von 0,7% erzielt werden. Dem gegenüber steht ein organischer Umsatzrückgang in Höhe von 1,1%. Die deutlich beruhigte Baukonjunktur wirkte sich auf das Geschäft der meisten Beteiligungen aus. Ausnahmen waren hier die Bereiche Infrastrukturnetze und GreenTech. Allerdings konnte im dritten Quartal eine gewisse Bodenbildung in der Nachfrage beobachtet werden: Im dritten Quartal stieg der Umsatz um 0,9% gegenüber Vorjahr leicht an, im zweiten Quartal ging der Umsatz dagegen noch um 4,7% zurück. Für die letzten drei Monate des Geschäftsjahres wird ein weitgehend stabiler Verlauf auf dem nun erreichten Niveau erwartet.

Das operative Ergebnis (EBIT) vor Wertminderungen beträgt 44,4 Mio. EUR und war damit um 11,1 Mio. EUR niedriger als im Vorjahr (55,5 Mio. EUR). Die EBIT-Marge vor Wertminderungen liegt bei 10,0% (Vorjahr: 12,4%).

Im Rahmen des jährlichen Wertminderungstests wurden Wertminderungen in Höhe von 7,5 Mio. EUR (Vorjahr: 12,7 Mio. EUR) erfasst. Diese betreffen ausschließlich Geschäfts- und Firmenwerte. Die Wertminderungen sind

einem weiteren merklichen Anstieg der – aus Marktparametern abgeleiteten – Kapitalkosten und im Einzelfall zurückgenommenen Prognosen geschuldet.

Das operative Ergebnis (EBIT) reduzierte sich um -5,9 Mio. EUR und betrug daher 36,9 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2023 nach 42,8 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die EBIT-Marge liegt bei 8,3% (Vorjahr: 9,6%).

Für das Gesamtjahr gehen wir nun von einem gleichbleibenden Umsatz und aufgrund der Wertminderungen im dritten Quartal von einem gleichbleibenden operativen Ergebnis (EBIT) aus. Das Prognoseband für die EBIT-Marge reduzieren wir um einen Prozentpunkt auf 8 bis 10%.

Zu Beginn des Geschäftsjahres konnte die QUICK Bauprodukte GmbH von BETOMAX systems GmbH & Co. KG erworben werden. Der wirtschaftliche Übergang und die Erstkonsolidierung erfolgten zum 31. März 2023. QUICK ist ein Spezialist für Schalungs- und Bewehrungszubehör und produziert sowie vertreibt Standard- und Sonderbauteile rund um den Brückenbau, Hoch- und Tiefbau sowie Tunnelbau. Das Produktportfolio von QUICK ergänzt das bisherige Produktprogramm von BETOMAX sehr gut und bietet neue Marktchancen für den Bereich Brückenbau.

Die Investitionen in Höhe von 26,8 Mio. EUR betrafen im Wesentlichen den Erwerb von QUICK und Sachinvestitionen. Die Sachinvestitionen liegen mit 18,0 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert (10,2 Mio. EUR). Der Anstieg ist auf den Erwerb einer Betriebsimmobilie bei einer Beteiligung zurückzuführen.

KENNZAHLEN INFRASTRUCTURE

in Mio. EUR

	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	Differenz		Q3 2023	Q3 2022	Differenz	
			absolut	in %			absolut	in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	444,7	446,5	-1,8	-0,4	153,4	152,5	0,9	0,6
EBITDA	63,5	73,6	-10,1	-13,7	25,8	26,1	-0,3	-1,1
Planmäßige Abschreibungen	-19,1	-18,1	-1,0	-5,5	-6,5	-6,0	-0,5	-8,3
EBIT vor Wertminderungen	44,4	55,5	-11,1	-20,0	19,3	20,1	-0,8	-4,0
EBIT-Marge vor Wertminderungen in %	10,0	12,4	-2,4 pp	-	12,6	13,2	-0,6 pp	-
Wertminderungen	-7,5	-12,7	5,2	40,9	-7,5	-12,7	5,2	40,9
EBIT	36,9	42,8	-5,9	-13,8	11,8	7,4	4,4	59,5
EBIT-Marge in %	8,3	9,6	-1,3 pp	-	7,7	4,9	2,8 pp	-
Investitionen	26,8	10,2	16,6	>100	11,0	4,5	6,5	>100
Mitarbeitende	2.943	2.866	77	2,7	2.934	2.874	60	2,1

Materials

EBIT-Marge besser als erwartet

Im Segment Materials konnte in den ersten neun Monaten 2023 ein gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum unveränderter Umsatz von 484,4 Mio. EUR erzielt werden. Hier haben sich Effekte aus gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegenen Preisen und insgesamt rückläufigen Mengen kompensiert.

Das operative Ergebnis (EBIT) vor Wertminderungen betrug 55,8 Mio. EUR und konnte damit um 4,1 Mio. EUR bzw. 7,9% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Die EBIT-Marge vor Wertminderungen lag bei 11,5% nach 10,7% im Vorjahresvergleichszeitraum. Die metallverarbeitenden Unternehmen im Segment konnten insgesamt mittlerweile wieder sinkende Verkaufspreise bei rückläufigen Mengen noch durch ebenfalls sinkende Materialkosten und ein striktes Kostenmanagement auffangen. Hinzu kommen verbesserte Ergebnisse bei der Mehrzahl der Unternehmen aus dem Bereich der medizinischen Verbrauchsmaterialien und Hilfsmittel.

Im Rahmen des jährlichen Wertminderungstests waren Wertminderungen in Höhe von 5,3 Mio. EUR (Vorjahr: 13,3 Mio. EUR) zu erfassen. Diese resultieren aus gestiegenen Kapitalkosten, die aus Marktparametern abgeleitet werden, und im Einzelfall zurückgenommenen Prognosen. Die Wertminderungen betreffen Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 13,2 Mio. EUR), immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) und Sachanlagen in Höhe von 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR). Das operative Ergebnis (EBIT) im Segment Materials liegt bei 50,5 Mio. EUR (Vorjahr: 38,4 Mio. EUR). Die EBIT-Marge betrug 10,4% nach 7,9% im Vorjahresvergleichszeitraum.

Die noch im Halbjahresabschluss erwarteten ergebnismindernden Effekte (insbesondere die Erhebung eines Anti-Dumping-Zolls der EU auf Importe eines wichtigen Rohstoffs) werden sich im Gesamtjahr 2023 nicht mehr realisieren. Aufgrund der Mengen- und Preisentwicklungen erwarten wir für das Gesamtjahr 2023 nun einen gleichbleibenden Umsatz und inklusive der im aktuellen Jahr erfassten Wertminderungen ein stark steigendes operatives Ergebnis (EBIT). Das Prognoseband für die EBIT-Marge heben wir noch einmal um einen Prozentpunkt auf nunmehr 8 bis 10% an.

Die Investitionen lagen mit 11,3 Mio. EUR um 1,2 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichswert und betrafen ausschließlich Sachinvestitionen.

KENNZAHLEN MATERIALS

in Mio. EUR

	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	Differenz		Q3 2023	Q3 2022	Differenz	
			absolut	in %			absolut	in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	484,4	484,4	0,0	0,0	152,8	162,1	-9,3	-5,7
EBITDA	78,2	72,4	5,8	8,0	26,0	25,5	0,5	2,0
Planmäßige Abschreibungen	-22,4	-20,7	-1,7	-8,2	-8,2	-6,9	-1,3	-18,8
EBIT vor Wertminderungen	55,8	51,7	4,1	7,9	17,8	18,6	-0,8	-4,3
EBIT-Marge vor Wertminderungen in %	11,5	10,7	0,8 pp	-	11,6	11,5	0,1 pp	-
Wertminderungen	-5,3	-13,3	8,0	60,2	-5,3	-13,3	8,0	60,2
EBIT	50,5	38,4	12,1	31,5	12,5	5,3	7,2	>100
EBIT-Marge in %	10,4	7,9	2,5 pp	-	8,2	3,3	4,9 pp	-
Investitionen	11,3	10,1	1,2	11,9	5,2	4,1	1,1	26,8
Mitarbeitende	3.122	3.148	-26	-0,8	3.105	3.137	-32	-1,0

Finanz- und Vermögenslage

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT

in Mio. EUR

	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022	Differenz	
			absolut	in %
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	71,2	56,4	14,8	26,2
Abschreibungen	83,7	102,3	-18,6	-18,2
Weitere zahlungsunwirksame Veränderungen	46,0	44,8	1,2	2,7
Zahlungswirksame Veränderung Working Capital	-70,1	-182,2	112,1	61,5
Veränderung sonstige Bilanzposten	31,4	39,9	-8,5	-21,3
Steuerzahlungen	-33,5	-25,0	-8,5	-34,0
Operativer Cashflow	128,7	36,2	92,5	>100
Zinsen	-14,4	-14,0	-0,4	-2,9
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	114,3	22,2	92,1	>100
Auszahlungen für Investitionen und Akquisitionen	-46,0	-88,8	42,8	48,2
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	14,5	16,0	-1,5	-9,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-31,5	-72,8	41,3	56,7
Auszahlungen Dividende	-21,5	-28,2	6,7	23,8
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-0,4	-0,4	0,0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	97,8	255,6	-157,8	-61,7
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-103,3	-109,9	6,6	6,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-13,8	-13,2	-0,6	-4,5
Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	0,0	-2,5	2,5	100,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-41,2	101,4	-142,6	<-100
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel fortgeführter Geschäftsbereiche	41,6	50,8	-9,2	-18,1
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel aufgebener Geschäftsbereiche	-20,3	-56,3	36,0	63,9
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	2,2	0,0	2,2	-
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-0,6	0,2	-0,8	<-100
Liquide Mittel am Anfang der Periode	127,8	136,3	-8,5	-6,2
Liquide Mittel am Ende der Periode	150,7	131,0	19,7	15,0

Kapitalflussrechnung: Operativer Cashflow bei 128,7 Mio. EUR

Der operative Cashflow hat sich in den ersten neun Monaten 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 92,5 Mio. EUR auf 128,7 Mio. EUR erhöht. Das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche lag mit 71,2 Mio. EUR im Berichtszeitraum um 14,8 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichswert von 56,4 Mio. EUR. Die

Erhöhung des operativen Cashflows ist neben dem verbesserten Ergebnis insbesondere auf den im Vergleich zum Vorjahr um 112,1 Mio. EUR geringeren zahlungswirksamen Anstieg des Working Capital zurückzuführen. Im Vorjahr war zusätzlich zum saisonal üblichen Aufbau des Working Capital eine bewusst erhöhte Bevorratung von Materialien aufgrund der Lieferkettenprobleme vorgenommen worden.

Nach Berücksichtigung der Zinszahlungen in Höhe von 14,4 Mio. EUR (Vorjahr: 14,0 Mio. EUR) ergab

sich ein Cashflow aus Geschäftstätigkeit in Höhe von 114,3 Mio. EUR (Vorjahr: 22,2 Mio. EUR), der damit 92,1 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichswert liegt.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betragen -36,9 Mio. EUR und lagen damit um 7,2 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (29,7 Mio. EUR). Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften wurden in Höhe von -8,9 Mio. EUR getätigt und betrafen den Erwerb von QUICK. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurden die beiden Beteiligungen HEIBER + SCHRÖDER und HELD erworben. Die Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten beinhalten den Verkaufserlös für ein nicht mehr betriebsnotwendiges Geschäftsgrundstück in Höhe von 14,4 Mio. EUR. Im Vorjahr war die zweite Tranche der Kaufpreiszahlung für den Verkauf der WIESAUPLAST-Gruppe in Höhe von 9,8 Mio. EUR enthalten. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in der Summe -31,5 Mio. EUR im Vergleich zu -72,8 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf -41,2 Mio. EUR (Vorjahr: 101,4 Mio. EUR). Ursache für den deutlichen Rückgang ist die starke Reduzierung der Nettokreditaufnahme um 151,2 Mio. EUR; diese lag in den ersten neun Monaten bei -5,5 Mio. EUR (Vorjahr: 145,7 Mio. EUR).

Insgesamt beträgt die zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel der fortgeführten Geschäftsbereiche 41,6 Mio. EUR für die ersten neun Monate 2023 nach 50,8 Mio. EUR im Vorjahr. Die zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel der aufgegebenen Geschäftsbereiche beträgt -20,3 Mio. EUR (Vorjahr: -56,3 Mio. EUR). Ausgehend vom Jahresanfangsbestand in Höhe von 127,8 Mio. EUR betragen die liquiden Mittel 150,7 Mio. EUR zum 30. September 2023.

Free Cashflow bereits über 100 Mio. EUR

Mit dem Strategie-Update PARKOUR perform wurde der Free Cashflow als weitere Steuerungsgröße eingeführt. Der Free Cashflow berechnet sich als Summe aus dem operativen Cashflow und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit abzüglich der Auszahlungen für Investitionen in vollkonsolidierte Unternehmen.

Der Free Cashflow gibt Auskunft über die verfügbaren Mittel von INDUS für Neuakquisitionen, Dividenden und Zahlungen an Fremdkapitalgeber (Zinsen und Reduzierung der Nettoverschuldung).

in Mio. EUR	Differenz			
	01-03 2023	Q1-Q3 2022	absolut	in %
Operativer Cashflow aus fortgeführten Geschäftsbereichen	128,7	36,2	92,5	>100
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-31,5	-72,8	41,3	56,7
Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Unternehmen	8,9	58,8	-49,9	-84,9
Free Cashflow	106,1	22,2	83,9	>100

In den ersten neun Monaten erwirtschaftete die INDUS-Gruppe einen Free Cashflow in Höhe von 106,1 Mio. EUR. Damit ist dieser um 83,9 Mio. EUR höher als im Vorjahresvergleichszeitraum.

Aus dem Free Cashflow der fortgeführten Bereiche sind die Zinszahlungen (14,4 Mio. EUR), die Dividende (21,5 Mio. EUR), der Neuerwerb (8,9 Mio. EUR), die Tilgung der Leasingverbindlichkeiten (13,8 Mio. EUR) sowie der Abbau der Nettoverschuldung (5,5 Mio. EUR) finanziert worden. Der Free Cashflow bis zum 30. September 2023 deckt zusätzlich die bis zu diesem Zeitpunkt angefallenen Auszahlungen für die aufgegebenen Geschäftsbereiche (20,3 Mio. EUR) ab.

KONZERN-BILANZ, VERKÜRZT

in Mio. EUR

	30.9.2023	31.12.2022	Differenz	
			absolut	in %
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	1.020,6	1.023,5	-2,9	-0,3
Anlagevermögen	999,1	1.001,4	-2,3	-0,2
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	21,5	22,1	-0,6	-2,7
Kurzfristige Vermögenswerte	867,0	866,4	0,6	0,1
Vorräte	468,8	449,4	19,4	4,3
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	247,5	222,9	24,6	11,0
Liquide Mittel	150,7	127,8	22,9	17,9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	66,3	-66,3	-100,0
Bilanzsumme	1.887,6	1.889,9	-2,3	-0,1
PASSIVA				
Langfristige Finanzierungsmittel	1.408,6	1.413,9	-5,3	-0,4
Eigenkapital	706,5	685,2	21,3	3,1
Fremdkapital	702,1	728,7	-26,6	-3,7
davon Rückstellungen	25,7	24,7	1,0	4,0
davon Verbindlichkeiten und latente Steuern	676,4	704,0	-27,6	-3,9
Kurzfristige Finanzierungsmittel	479,0	476,0	3,0	0,6
davon Rückstellungen	47,5	42,3	5,2	12,3
davon Verbindlichkeiten	431,5	398,0	33,5	8,4
davon Schulden für zur Veräußerung gehaltenene Vermögenswerte	0,0	35,7	-35,7	-100,0
Bilanzsumme	1.887,6	1.889,9	-2,3	-0,1

Eigenkapitalquote auf 37,4 % gestiegen

Zum 30. September 2023 betrug die Konzernbilanzsumme der INDUS-Gruppe 1.887,6 Mio. EUR und war damit auf dem gleichen Niveau (-2,3 Mio. EUR) wie zum 31. Dezember 2022. Hier wirkten sich einerseits der saisonal übliche Anstieg des Working Capital sowie der Erwerb von QUICK erhöhend und andererseits gegenläufig die Entkonsolidierungen von SCHÄFER und SELZER aus.

Das Eigenkapital erhöhte sich um 21,3 Mio. EUR (3,1%). Ursache hierfür ist das positive Ergebnis nach Steuern in Höhe von 43,4 Mio. EUR. Die Dividendenauszahlung der INDUS Holding AG im Mai 2023 in Höhe von 21,5 Mio. EUR sowie die erfolgsneutralen Ergebniseffekte in Höhe von -0,2 Mio. EUR wirkten hierzu gegenläufig. Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2023 betrug 37,4% und lag damit um 1,1 Prozentpunkte höher als zum 31. Dezember 2022 (36,3%).

Das langfristige Fremdkapital ist mit 702,1 Mio. EUR um 26,6 Mio. EUR niedriger als zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres (728,7 Mio. EUR). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um einen Rückgang der langfristigen

Finanzschulden. Bei den kurzfristigen Finanzierungsmitteln ist ein geringer Anstieg (+3,0 Mio. EUR) zu verzeichnen.

Das Working Capital zum 30. September 2023 lag mit 538,3 Mio. EUR um 8,4% höher als zum 31. Dezember 2022 (496,7 Mio. EUR). Der saisonal bedingte Anstieg des Working Capital ist gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum erwartungsgemäß deutlich geringer ausgefallen. Hier wirkt sich die Entspannung bei den Lieferketten und den Materialpreisen aus.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und die dazugehörigen Schulden sind aufgrund der Verkäufe von SCHÄFER und SELZER und den daraus resultierenden Entkonsolidierungen im Laufe des dritten Quartals zum 30. September 2023 nunmehr komplett eliminiert (31. Dezember 2022: 66,3 Mio. EUR zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und 35,7 Mio. EUR Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten).

WORKING CAPITAL

in Mio. EUR

	30.9.2023	31.12.2022	Differenz	
			absolut	in %
Vorräte	468,8	449,4	19,4	4,3
Forderungen	225,1	195,5	29,6	15,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-76,8	-74,3	-2,5	-3,4
Erhaltene Anzahlungen	-27,2	-33,0	5,8	17,6
Vertragsverpflichtungen	-51,6	-40,9	-10,7	-26,2
Working Capital	538,3	496,7	41,6	8,4

Die Nettofinanzverbindlichkeiten konnten gegenüber Jahresanfang um 24,2 Mio. EUR reduziert werden und betragen 569,3 Mio. EUR zum 30. September 2023. Der

Rückgang konnte trotz eines Working-Capital-Aufbaus um 41,6 Mio. EUR erzielt werden.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN

in Mio. EUR

	30.9.2023	31.12.2022	Differenz	
			absolut	in %
Langfristige Finanzschulden	556,3	580,6	-24,3	-4,2
Kurzfristige Finanzschulden	163,7	140,7	23,0	16,3
Liquide Mittel	-150,7	-127,8	-22,9	-17,9
Nettofinanzverbindlichkeiten	569,3	593,5	-24,2	-4,1

Chancen und Risiken

Für den Chancen- und Risikobericht der INDUS Holding AG wird auf den Geschäftsbericht 2022 verwiesen. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken werden im Geschäftsbericht erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Ausblick

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Deutschlands ist im dritten Quartal 2023 um 0,1 % geschrumpft. Im Vergleich zum vorausgehenden Quartal gab insbesondere der private Konsum nach. Im zweiten Quartal war die deutsche Wirtschaftsleistung noch geringfügig gewachsen (+0,1 % im Vergleich zum Vorquartal). Die deutsche Wirtschaft kämpft weiter mit schwierigen Rahmenbedingungen: Die Auslandsnachfrage nach Industrieprodukten bleibt schwach und hohe Finanzierungskosten dämpfen die Investitionen. In Kombination mit hohen Baukosten – fast alle Baumaterialien waren im ersten Halbjahr 2023 deutlich teurer als vor der Energiekrise – drücken die hohen Zinsen vor allem die Nachfrage im Baubereich. So lag die Anzahl der Baugenehmigungen für Wohnungen von Januar bis August 2023 28,3 % unter Vorjahr, wobei der Neubaubereich überproportional nachgab. Im zweiten Quartal sank der Umsatz im Wohnungsbau im Vorjahresvergleich preisbereinigt um 7,0%. Gestützt von energetischen Sanierungen entwickelte sich der Umsatz im Ausbaugewerbe etwas besser (-3,1%). Der hohe Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe und in der Industrie federte die rückläufigen Effekte nur teilweise ab: Im produzierenden Gewerbe sank die Produktion von Juli bis September um 2,1 % im Vergleich zum zweiten Quartal. Der reale Auftragsbestand im Verarbeitenden Gewerbe sank im August um 4,7 % gegenüber Vorjahresmonat. Auch bei den Bestellungen zeigt sich die konjunkturelle Schwäche: Der Auftragseingang war im dritten Quartal 3,9 % niedriger als der Auftragseingang im zweiten Quartal 2023. Im Maschinen- und Anlagenbau sank der Auftragseingang laut VDMA in den ersten neun Monaten 2023 im Vergleich zum Vorjahr real um 14 %. Im Bauhauptgewerbe stieg der reale Auftragseingang jedoch zum zweiten Mal in Folge an und lag im August 2023 10,8 % über Vormonat. Im Hochbau, der weniger von Großaufträgen beeinflusst ist, lag die Steigerung allerdings nur bei 1,8 %.

Für das Gesamtjahr 2023 rechnen aktuell alle Wirtschaftsinstitute mit einem leichten Rückgang der deutschen Wirtschaftsleistung: So prognostiziert etwa das ifo Institut einen Abschwung von -0,4 %, der Internationale Währungsfonds erwartet -0,5 % und die Gemeinschaftsdiagnose geht von -0,6 % aus. Auch der Einkaufsmanagerindex für die deutsche Wirtschaft lag im Oktober erneut deutlich unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Laut PMI sanken im Oktober sowohl Industrieproduktion als auch Auftragseingang und Auftragsbestände – allerdings langsamer als in den Vormonaten. Der Abwärtsdruck

wird etwas schwächer. Leicht optimistischere Tendenzen bei einer insgesamt negativen Grundstimmung lassen sich auch am ifo Geschäftsklimaindex ablesen: Im Oktober verbesserte sich der Index erstmals seit April wieder. Sowohl im Verarbeitenden Gewerbe als auch im Bauhauptgewerbe bewerten die Unternehmen ihre Aussichten etwas weniger skeptisch, die aktuelle Lage hingegen schlechter. Auch die ifo Exporterwartungen im Verarbeitenden Gewerbe haben sich im Oktober 2023 leicht aufgehellt, bleiben aber in Summe zurückhaltend. Die internationale Nachfrage wird weiterhin gedrückt durch die langfristigen Folgen von Pandemie, Ukraine-Krieg und geökonomischer Fragmentierung sowie die zyklischeren Effekte der restriktiven Geldpolitik. Der Internationale Währungsfonds prognostiziert für 2023 ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,0%; das liegt unter dem historischen Durchschnitt zwischen den Jahren 2000 und 2019 von 3,8%. Etwas Rückenwind für die deutsche Wirtschaft gibt die nachlassende Inflation: Im Oktober lag die Inflationsrate im Vergleich zum Vorjahresmonat bei 3,8 % und damit auf dem niedrigsten Stand seit August 2021. Gegenüber Vormonat blieben die Verbraucherpreise unverändert. Trotz dieser sinkenden Inflationsraten wird erwartet, dass der Preisdruck im Euroraum erst in etwa zwei Jahren die Zielmarke von 2 % erreicht. Damit werden auch – trotz der konjunkturellen Schwäche – Zinssenkungsschritte erst in der zweiten Jahreshälfte 2024 wahrscheinlich. Bei ihrer Sitzung im Oktober 2023 hatte die EZB den Leitzins das erste Mal seit mehr als einem Jahr unverändert bei 4,5 % belassen. Auch die US-Notenbank hielt die Zinsen zuletzt konstant.

INDUS hat in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres trotz der weiter eingetrübten Wirtschaftslage eine leichte Umsatzsteigerung und eine erfreuliche Entwicklung des operativen Ergebnisses (EBIT) erzielt. Im Zuge des zum 30. September 2023 durchgeführten Wertminderungstests waren Wertminderungen in Höhe von 17,6 Mio. EUR zu erfassen. Die EBIT-Marge betrug 8,6%. Vor diesen Wertminderungen lag die EBIT-Marge bei 9,9 %.

Im Segment Engineering konnte der Umsatz moderat und das operative Ergebnis deutlich gesteigert werden. Die EBIT-Marge lag deutlich über dem Vorjahreswert. Für das Gesamtjahr erwarten wir weiterhin einen leicht steigenden Umsatz und einschließlich der im aktuellen Quartal erfassten Wertminderungen nun ein steigendes operatives Ergebnis (EBIT). Die EBIT-Marge wird weiterhin im Korridor von 9 bis 11 % erwartet.

Im Segment Infrastructure ist die getrübe Baukonjunktur weiter deutlich spürbar. Allerdings erwarten wir bis Jahresende einen weitgehend stabilen Verlauf auf dem erreichten Niveau. Für das Gesamtjahr gehen wir nun von einem gleichbleibenden Umsatz und aufgrund der Wertminderungen im dritten Quartal von einem gleichbleibenden operativen Ergebnis aus. Das Prognoseband für die EBIT-Marge reduzieren wir um einen Prozentpunkt auf 8 bis 10 %.

Das Segment Materials erwirtschaftete bei stabilem Umsatz eine EBIT-Marge deutlich über dem Vorjahreswert. Aufgrund der Mengen- und Preisentwicklungen erwarten wir für das Gesamtjahr 2023 nun einen gleichbleibenden Umsatz und – inklusive der im aktuellen Jahr erfassten Wertminderungen – ein stark steigendes operatives Ergebnis. Das Prognoseband für die EBIT-Marge heben wir noch einmal um einen Prozentpunkt auf nunmehr 8 bis 10 % an.

Der operative Cashflow konnte in den ersten neun Monaten deutlich gesteigert werden. Dies ist neben dem verbesserten Ergebnis insbesondere auf den im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren zahlungswirksamen Anstieg des Working Capital zurückzuführen. Der Free Cashflow betrug 106,1 Mio. EUR und lag damit um 83,9 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Unsere Prognose eines Free Cashflow von über 100 Mio. EUR im Gesamtjahr bleibt unverändert.

Für das Gesamtjahr 2023 erwarten wir nun einen Umsatz von 1,8 bis 1,9 Mrd. EUR. Das operative Ergebnis (EBIT) erwarten wir – inklusive der im aktuellen Quartal erfassten Wertminderungen – am unteren Ende unseres Prognosebands von 145 bis 165 Mio. EUR; demzufolge liegt das operative Ergebnis (EBIT) vor Wertminderungen am oberen Ende des Prognosebands. Die EBIT-Marge wird weiterhin am oberen Ende unseres Prognosebands von 7 bis 8 % erwartet.

ÜBERBLICK PROGNOSE AUGUST 2023 UND NOVEMBER 2023:

	IST 2022	Prognose August 2023	Prognose November 2023
Engineering			
Umsatz	580,9 Mio. EUR	leicht steigender Umsatz	leicht steigender Umsatz
EBIT	47,4 Mio. EUR	stark steigendes Ergebnis	steigendes Ergebnis
EBIT-Marge	8,2 %	9 bis 11 %	9 bis 11 %
Infrastructure			
Umsatz	586,0 Mio. EUR	leicht steigender Umsatz	gleichbleibender Umsatz
EBIT	51,3 Mio. EUR	stark steigendes Ergebnis	gleichbleibendes Ergebnis
EBIT-Marge	8,8 %	9 bis 11 %	8 bis 10 %
Materials			
Umsatz	636,8 Mio. EUR	leicht steigender Umsatz	gleichbleibender Umsatz
EBIT	49,9 Mio. EUR	steigendes Ergebnis	stark steigendes Ergebnis
EBIT-Marge	7,8 %	7 bis 9 %	8 bis 10 %
INDUS-Gruppe			
Umsatz	1,8 Mrd. EUR	1,9 bis 2,0 Mrd. EUR (unterer Rand)	1,8 bis 1,9 Mrd. EUR
EBIT	133,7 Mio. EUR	145 bis 165 Mio. EUR	145 bis 165 Mio. EUR*
EBIT-Marge	7,4 %	7,0 bis 8,0 % (oberer Rand)	7,0 bis 8,0 % (oberer Rand)
Free Cashflow	101,5 Mio. EUR	> 100 Mio. EUR	> 100 Mio. EUR

* EBIT am unteren Rand des Prognosebands von 145 bis 165 Mio. EUR; EBIT vor Wertminderungen am oberen Ende des Prognosebands von 145 bis 165 Mio. EUR

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DAS 1.-3. QUARTAL 2023

in TEUR	Anhang	<u>Q1-Q3 2023</u>	<u>Q1-Q3 2022</u>	<u>Q3 2023</u>	<u>Q3 2022</u>
UMSATZERLÖSE		1.363.822	1.345.125	459.738	458.788
Sonstige betriebliche Erträge		10.578	15.361	4.181	5.890
Aktivierete Eigenleistungen		3.523	1.859	1.493	465
Bestandsveränderung		6.530	48.400	-16.489	9.803
Materialaufwand	[6]	-626.040	-675.547	-191.930	-221.553
Personalaufwand	[7]	-389.697	-368.035	-128.625	-124.592
Planmäßige Abschreibungen		-66.066	-62.492	-22.876	-21.252
Wertminderungen	[8]	-17.602	-39.815	-17.602	-39.815
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[9]	-168.123	-167.078	-55.838	-57.357
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)		116.925	97.778	32.052	10.377
Zinserträge		410	68	139	12
Zinsaufwendungen		-13.527	-11.013	-4.637	-3.927
ZINSENERGEBNIS		-13.117	-10.945	-4.498	-3.915
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen		620	622	-20	537
Übriges Finanzergebnis		-1.184	-4.698	4.777	-1.962
FINANZERGEBNIS	[10]	-13.681	-15.021	259	-5.340
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)		103.244	82.757	32.311	5.037
Ertragsteuern	[11]	-32.042	-26.378	-8.586	-5.518
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	[5]	-27.823	-86.252	-2.066	-50.045
ERGEBNIS NACH STEUERN		43.379	-29.873	21.659	-50.526
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		504	468	235	214
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		42.875	-30.341	21.424	-50.740
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR					
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	[12]	2,63	2,08	0,87	-0,03
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	[12]	-1,03	-3,21	-0,08	-1,86
aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	[12]	1,60	-1,13	0,79	-1,89

Konzern- Gesamtergebnisrechnung

FÜR DAS 1.-3. QUARTAL 2023

in TEUR	01-03 2023	01-03 2022	03 2023	03 2022
ERGEBNIS NACH STEUERN	43.379	-29.873	21.659	-50.526
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-621	25.655	1.802	3.525
Latente Steuern	26	-6.746	-514	-1.111
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-595	18.909	1.288	2.414
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	1.336	7.712	2.221	3.494
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cashflow Hedge)	-1.141	6.062	-465	4.065
Latente Steuern	181	-548	74	-260
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	376	13.226	1.830	7.299
SONSTIGES ERGEBNIS	-219	32.135	3.118	9.713
GESAMTERGEBNIS	43.160	2.262	24.777	-40.813
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	454	518	255	222
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	42.706	1.744	24.522	-41.035

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen enthalten versicherungsmathematische Verluste (Vorjahr: Gewinne) aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von -621 TEUR (Vorjahr: 25.655 TEUR). Diese resultieren aus der Erhöhung des Zinssatzes für inländische Pensionsverpflichtungen um 0,30 Prozentpunkte (Vorjahr: Erhöhung um 2,80 Prozentpunkte) und der Verringerung für ausländische Pensionen (Schweiz) um 0,27 Prozentpunkte (Vorjahr: Erhöhung um 1,89 Prozentpunkte).

Das Ergebnis der Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente resultiert aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

Konzern-Bilanz

ZUM 30. SEPTEMBER 2023

in TEUR	ANHANG	30.9.2023	31.12.2022
AKTIVA			
Geschäfts- und Firmenwert		395.425	403.725
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete		69.042	68.904
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		167.733	172.436
Sachanlagen		338.645	344.283
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		12.244	2.215
Finanzanlagen		11.111	5.571
At-Equity-bewertete Anteile		4.896	4.276
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.202	1.967
Latente Steuern		19.318	20.172
Langfristige Vermögenswerte		1.020.616	1.023.549
Vorräte	[14]	468.830	449.387
Forderungen	[15]	225.093	195.468
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		18.774	22.048
Laufende Ertragsteuern		3.613	5.342
Liquide Mittel		150.675	127.816
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0	66.273
Kurzfristige Vermögenswerte		866.985	866.334
BILANZSUMME		1.887.601	1.889.883
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		69.928	69.928
Kapitalrücklage		318.143	318.143
Übrige Rücklagen		316.279	295.090
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		704.350	683.161
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		2.119	2.060
Eigenkapital		706.469	685.221
Pensionsrückstellungen		24.986	23.568
Sonstige langfristige Rückstellungen		742	1.093
Langfristige Finanzschulden	[16]	556.275	580.638
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	[17]	58.077	59.737
Latente Steuern		62.064	63.627
Langfristige Schulden		702.144	728.663
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		47.538	42.336
Kurzfristige Finanzschulden	[16]	163.704	140.734
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		76.806	74.283
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	[17]	173.637	165.710
Laufende Ertragsteuern		17.303	17.245
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		0	35.691
Kurzfristige Schulden		478.988	475.999
BILANZSUMME		1.887.601	1.889.883

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2023

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital des Konzerns
STAND AM 1.1.2022							
vor IAS 37 Anpassung	69.928	318.143	410.994	-13.434	785.631	1.843	787.474
Anpassung IAS 37 (rev. 2020)			-46.000		-46.000		-46.000
STAND AM 1.1.2022	69.928	318.143	364.994	-13.434	739.631	1.843	741.474
Ergebnis nach Steuern			-30.341		-30.341	468	-29.873
Sonstiges Ergebnis				32.085	32.085	50	32.135
Gesamtergebnis			-30.341	32.085	1.744	518	2.262
Dividendenzahlung			-28.240		-28.240	-406	-28.646
STAND AM 30.9.2022	69.928	318.143	306.413	18.651	713.135	1.955	715.090
STAND AM 1.1.2023	69.928	318.143	284.932	10.158	683.161	2.060	685.221
Ergebnis nach Steuern			42.875		42.875	504	43.379
Sonstiges Ergebnis				-169	-169	-50	-219
Gesamtergebnis			42.875	-169	42.706	454	43.160
Umgliederung			68	-68			
Dividendenzahlung			-21.517		-21.517	-395	-21.912
STAND AM 30.9.2023	69.928	318.143	306.358	9.921	704.350	2.119	706.469

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zum 30. September 2023 umfassen im Wesentlichen die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an Tochtergesellschaften der ROLKO-Gruppe. Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter, bei denen aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden nicht beherrschten Anteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

Konzern- Kapitalflussrechnung

FÜR DAS 1.-3. QUARTAL 2023

in TEUR	01-03 2023	Q1-Q3 2022
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	71.202	56.379
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	83.668	102.307
Ertragsteuern	32.042	26.378
Finanzergebnis	13.681	15.021
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	363	3.286
Veränderungen der Rückstellungen	4.679	30.622
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-45.603	-172.684
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	2.240	-229
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-33.535	-24.949
Operativer Cashflow aus fortgeführten Geschäftsbereichen	128.737	36.131
Gezahlte Zinsen	-14.849	-14.314
Erhaltene Zinsen	431	291
Cashflow aus Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	114.319	22.108
Auszahlungen für Investitionen in		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-36.844	-29.726
Finanzanlagen und at-Equity-bewertete Anteile	-283	-281
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	-8.851	-58.769
Einzahlungen aus Abgängen von		
Anteilen vollkonsolidierter Gesellschaften	0	9.843
sonstigen Anlagen	14.463	6.143
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-31.515	-72.790
Auszahlungen Dividende	-21.517	-28.240
Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	0	-2.474
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-395	-406
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	97.789	255.640
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-103.329	-109.902
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-13.809	-13.176
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-41.261	101.442
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel fortgeführter Geschäftsbereiche	41.543	50.760
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel aufgebener Geschäftsbereiche	-20.264	-56.285
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	2.195	0
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-615	182
Liquide Mittel am Anfang der Periode	127.816	136.320
Liquide Mittel am Ende der Periode	150.675	130.977

Konzernanhang

Grundlagen des Konzernabschlusses

[1] Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 30. September 2023 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten neun Monaten 2023 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

[2] Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem Geschäftsjahr 2023 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der INDUS Holding AG durch die Anwendung von neuen Standards.

[3] Unternehmenserwerbe

WEITERE UNTERNEHMENSERWERBE

Mit Vertrag vom 12. Januar 2023 hat die BETOMAX systems GmbH & Co. KG, ein Tochterunternehmen der INDUS Holding AG, 100% der Geschäftsanteile an der QUICK Bauprodukte GmbH (QUICK) in Schwerte erworben. QUICK ist ein Spezialist für Schalungs- und Bewehrungszubehör und produziert sowie vertreibt Standard- und Sonderbauteile rund um den Brückenbau, Hoch- und Tiefbau sowie Tunnelbau. Das Produktportfolio von QUICK ergänzt das bisherige Produktprogramm von BETOMAX und bietet neue Marktchancen für den Bereich Brückenbau. QUICK wird dem Segment Infrastructure zugeordnet. Der wirtschaftliche Übergang (Closing) wurde am 31. März 2023 realisiert.

Der beizulegende Zeitwert der gesamten Gegenleistung betrug 11.398 TEUR zum Erwerbszeitpunkt und beinhaltet einen Earn-Out in Höhe von 2.200 TEUR.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 3.862 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Geschäfts- und Firmenwert ist die Residualgröße der gesamten Gegenleistung abzüglich des Werts der neu bewerteten erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden und repräsentiert nicht bilanzierungsfähige Ertragspotenziale der übernommenen Gesellschaft für die Zukunft sowie das Know-how der Belegschaft.

In der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt ermittelt:

WEITERE NEUERWERBE: QUICK

in TEUR

	Buchwerte im Zugangs- Zeitpunkt	Neubewertung	Zugang Konzernbilanz
Geschäfts- und Firmenwert	0	3.862	3.862
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.747	8.494	11.241
Sachanlagen	585	500	1.085
Vorräte	394	258	652
Forderungen	456	0	456
Sonstige Aktiva*	458	0	458
Liquide Mittel	347	0	347
Summe Vermögenswerte	4.987	13.114	18.101
Pensionsrückstellungen	304	0	304
Sonstige Rückstellungen	200	0	200
Finanzschulden	2.747	0	2.747
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	201	0	201
Sonstige Passiva**	475	2.776	3.251
Summe Schulden	3.927	2.776	6.703

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Die neu bewerteten immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen den Kundenstamm.

Die Erstkonsolidierung von QUICK erfolgte zum 31. März 2023. Zum Ergebnis der ersten drei Quartale 2023 trägt QUICK einen Umsatz in Höhe von 3.007 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von -385 TEUR bei. Die ergebniswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung der QUICK belasten das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von 701 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

[4] Angaben zur Entkonsolidierung für das aktuelle Geschäftsjahr

Die SCHÄFER-Gruppe wurde mit Vertrag vom 5. Juli 2023 an eine Tochtergesellschaft der Callista Portfolio Holding GmbH veräußert. Die Entkonsolidierung erfolgte zum 31. Juli 2023.

Die SELZER-Gruppe wurde am 28. Juli 2023 an eine Tochtergesellschaft der MUTARES SE & Co. KGaA veräußert. Der Vollzug der Transaktion erfolgte am 1. September 2023 unmittelbar nach der Freigabe durch das Bundeskartellamt. Die Entkonsolidierung erfolgte zum 31. August 2023.

Die SCHÄFER und SELZER zugeordneten Vermögenswerte wurden seit Beginn der Suche nach einem Verkäufer (viertes Quartal 2022) in der Bilanz als „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ ausgewiesen. Schulden der Veräußerungsgruppe wurden analog in der Bilanzposition „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ ausgewiesen. Im Einzelnen sind folgende Vermögenswerte und Schulden mit der Entkonsolidierung abgegangen:

DESINVESTITIONEN: SELZER/SCHÄFER

in TEUR

	Abgang
Langfristige Vermögenswerte	4.384
Vorräte/Forderungen	22.897
Sonstige Aktiva*	8.951
Liquide Mittel	2.933
Summe „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“	39.165
Rückstellungen	13.982
Finanzschulden	9.375
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.477
Sonstige Passiva**	7.145
Summe „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“	37.979

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

[5] Aufgegebene Geschäftsbereiche

SMA, SELZER und SCHÄFER sind jeweils aufgegebene Geschäftsbereiche im Sinne von IFRS 5.32.

Die INDUS Holding AG hat ab dem 24. Oktober 2022 die Kontrolle über die SMA und deren Tochtergesellschaften verloren und damit die Gesellschaften entkonsolidiert.

SCHÄFER und SELZER wurden im dritten Quartal 2023 veräußert und entkonsolidiert.

Die folgende Übersicht zeigt die Aufwendungen und Erträge aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen für die ersten drei Quartale 2023 und 2022:

Die folgenden Cashflows können den aufgegebenen Geschäftsbereichen zugeordnet werden:

in TEUR	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-10.362	-36.031
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8.760	-17.650
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.142	-2.604
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-20.264	-56.285

in TEUR	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Umsatzerlöse	48.739	89.747
Sonstige Erlöse	1.051	3.545
Aufwendungen	-76.064	-179.882
Operatives Ergebnis (EBIT)	-26.274	-86.590
Ertragsteuern	-1.455	937
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-27.842	-86.252

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

[6] Materialaufwand

in TEUR	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-554.675	-593.898
Bezogene Leistungen	-71.365	-81.649
Summe	-626.040	-675.547

[7] Personalaufwand

in TEUR	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Löhne und Gehälter	-327.605	-310.260
Soziale Abgaben	-58.685	-54.795
Aufwendungen für Altersversorgung	-3.407	-2.980
Summe	-389.697	-368.035

[8] Wertminderungen

Die Wertminderungen betreffen das Anlagevermögen. Im aktuellen Quartal wurden Wertminderungen aus dem jährlichen Wertminderungstest zum 30. September 2023 in Höhe von 17.602 TEUR (Vorjahr: 39.815 TEUR) erfasst. Diese betreffen die Segmente Engineering in Höhe von 4.792 TEUR (Vorjahr: 13.800 TEUR), Infrastructure in Höhe von 7.509 TEUR (Vorjahr: 12.700 TEUR) und Materials in Höhe von 5.301 TEUR (Vorjahr: 13.315 TEUR).

Zu weiteren Informationen bzgl. des Wertminderungstests siehe [13].

[9] Sonstiger betrieblicher Aufwand

in TEUR	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Vertriebsaufwendungen	-71.125	-75.514
Betriebsaufwendungen	-44.340	-44.239
Verwaltungsaufwendungen	-44.542	-40.395
Übrige Aufwendungen	-8.116	-6.930
Summe	-168.123	-167.078

[10] Finanzergebnis

in TEUR	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Zinsen und ähnliche Erträge	410	68
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.527	-11.013
Zinsergebnis	-13.117	-10.945
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	620	622
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.215	-4.718
Erträge aus Finanzanlagen	31	20
Übriges Finanzergebnis	-1.184	-4.698
Summe	-13.681	-15.021

Die Position „Anteile nicht beherrschender Gesellschafter“ beinhaltet die Ergebnisauswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen) in Höhe von 3.862 TEUR (Vorjahr: 89 TEUR) sowie die Nachsteuerergebnisse, die Konzernfremden aus Anteilen von Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit Call-/Put-Optionen zustehen.

[11] Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

[12] Ergebnis je Aktie

in TEUR	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	42.875	-30.341
Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche	-27.823	-86.252
Ergebnis der INDUS-Aktionäre für die fortgeführten Geschäftsbereiche	70.698	55.911
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	26.896	26.896
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Geschäftsbereiche (in EUR)	2,63	2,08
Ergebnis je Aktie der aufgegebenen Geschäftsbereiche (in EUR)	-1,03	-3,21
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereiche (in EUR)	1,60	-1,13

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

[13] Planmäßiger Werthaltigkeitstest zum 30. September 2023

Zum 30. September 2023 wurde der planmäßige jährliche Werthaltigkeitstest für sämtliche Geschäfts- und Firmenwerte durchgeführt. Hierfür lagen von allen Beteiligungsunternehmen aktuelle Planungen vor. In die Planungsprämissen fließen sowohl aktuelle Erkenntnisse als auch historische Entwicklungen ein.

Nach dem detaillierten Planungszeitraum von in der Regel drei Jahren werden die zukünftigen Cashflows mit einer globalen Wachstumsrate von 1,0% (Vorjahr 1,0%) hochgerechnet. Die so ermittelten Zahlungsreihen werden mit Kapitalkostensätzen abgezinst. Diese basieren auf einem risikolosen Zinssatz in Höhe von 2,62% (Vorjahr: 1,5%), einer Marktrisikoprämie von 7,00% (Vorjahr: 7,25%) sowie auf segmentspezifischen Betafaktoren, die von einer Peer Group abgeleitet wurden, und Fremdkapitalverschuldungssätzen. Die folgenden Vorsteuer-Kapitalkostensätze fanden dabei Anwendung: Infrastructure 12,5% (Vorjahr: 11,5%), Engineering 12,8% (Vorjahr: 12,2%), Materials 12,3% und 12,6% (Vorjahr: 10,7% und 11,4%). Für einzelne Beteiligungen, die zum ehemaligen Segment Fahrzeugtechnik gehörten, wurde ein branchenspezifischer Vorsteuerkapitalkostensatz in Höhe von 11,2% (Vorjahr: 10,8%) angewandt.

Der planmäßige Wertminderungstest hat zu Wertminderungen in Höhe von 17.602 TEUR (Vorjahr: 39.815 TEUR) geführt. Davon entfallen auf Geschäfts- und Firmenwerte 12.501 TEUR (Vorjahr: 37.848 TEUR), auf Sachanlagen 4.263 TEUR (Vorjahr: 93 TEUR) und auf immaterielle Vermögenswerte 838 TEUR (Vorjahr: 1.874 TEUR).

[14] Vorräte

in TEUR	30.9.2023	31.12.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	178.105	173.902
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	117.254	118.898
Fertige Erzeugnisse und Waren	148.360	137.645
Geleistete Anzahlungen	25.111	18.942
Summe	468.830	449.387

[15] Forderungen

in TEUR	30.9.2023	31.12.2022
Forderungen an Kunden	203.821	182.087
Vertragsforderungen	20.898	12.553
Forderungen an assoziierte Unternehmen	374	828
Summe	225.093	195.468

[16] Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30.9.2023	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2022	Kurzfristig	Langfristig
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	372.269	107.547	264.722	347.727	94.357	253.370
Verbindlichkeiten aus Leasing	71.138	16.871	54.267	70.145	17.306	52.839
Schuldscheindarlehen	276.572	39.286	237.286	303.500	29.071	274.429
Summe	719.979	163.704	556.275	721.372	140.734	580.638

[17] Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 62.420 TEUR (31. Dezember 2022: 64.050 TEUR) bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, soweit die nicht beherrschenden Gesellschafter durch Kündigung des Gesellschaftsvertrags oder aufgrund von Optionsvereinbarungen ihre Anteile INDUS andienen können.

Sonstige Angaben

[18] Informationen zur Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung werden die Cashflows für die fortgeführten Geschäftsbereiche ausgewiesen. In der folgenden Tabelle sind die Cashflows der gesamten INDUS-Gruppe unterteilt nach fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen aufgeführt:

in TEUR	Q1-Q3 2023	Q1-Q3 2022
Cashflow aus Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	114.319	22.108
Cashflow aus Geschäftstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	-10.362	-36.031
Summe Cashflow aus Geschäftstätigkeit	103.957	-13.923
Cashflow aus Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-31.515	-72.790
Cashflow aus Investitionstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	-8.760	-17.650
Summe Cashflow aus Investitionstätigkeit	-40.275	-90.440
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-41.261	101.442
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	-1.142	-2.604
Summe Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-42.403	98.838
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel der fortgeführten Geschäftsbereiche	41.543	50.760
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel der aufgegebenen Geschäftsbereiche	-20.264	-56.285
Summe Zahlungswirksame Veränderungen der liquiden Mittel	21.279	-5.525

[19] Segmentberichterstattung

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 1.-3. QUARTAL 2023

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

in TEUR

	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/ Überleitung</u>	<u>Konzern- abschluss</u>
Q1-Q3 2023						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	434.159	444.714	484.350	1.363.223	599	1.363.822
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.760	36	48	1.844	-1.844	0
Umsatzerlöse	435.919	444.750	484.398	1.365.067	-1.245	1.363.822
Segmentergebnis (EBIT)	39.664	36.869	50.507	127.040	-10.115	116.925
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	620	0	620	0	620
Planmäßige Abschreibungen	-23.838	-19.143	-22.432	-65.413	-653	-66.066
Wertminderungen	-4.792	-7.509	-5.301	-17.602	0	-17.602
Segment-EBITDA	68.294	63.521	78.240	210.055	-9.462	200.593
Investitionen	7.221	26.807	11.292	45.320	375	45.695
davon Unternehmenserwerbe	0	8.851	0	8.851	0	8.851

	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/ Überleitung</u>	<u>Konzern- abschluss</u>
Q1-Q3 2022						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	413.959	446.466	484.367	1.344.792	333	1.345.125
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.986	26	146	2.158	-2.158	0
Umsatzerlöse	415.945	446.492	484.513	1.346.950	-1.825	1.345.125
Segmentergebnis (EBIT)	26.028	42.835	38.389	107.252	-9.474	97.778
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	622	0	622	0	622
Planmäßige Abschreibungen	-22.872	-18.063	-20.660	-61.595	-897	-62.492
Wertminderungen	-13.800	-12.700	-13.315	-39.815	0	-39.815
Segment-EBITDA	62.700	73.598	72.364	208.662	-8.577	200.085
Investitionen	66.868	10.235	10.066	87.169	727	87.896
davon Unternehmenserwerbe	58.769	0	0	58.769	0	58.769

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 3. QUARTAL 2023

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

in TEUR

	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/ Überleitung</u>	<u>Konzern- abschluss</u>
Q3 2023						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	153.411	153.426	152.828	459.665	73	459.738
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	570	1	-15	556	-556	0
Umsatzerlöse	153.981	153.427	152.813	460.221	-483	459.738
Segmentergebnis (EBIT)	13.750	11.788	12.455	37.993	-5.941	32.052
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	-20	0	-20	0	-20
Planmäßige Abschreibungen	-7.911	-6.466	-8.228	-22.605	-271	-22.876
Wertminderungen	-4.792	-7.509	-5.301	-17.602	0	-17.602
Segment-EBITDA	26.453	25.763	25.984	78.200	-5.670	72.530
Investitionen	2.446	10.999	5.151	18.596	9	18.605
davon Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	0
	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/ Überleitung</u>	<u>Konzern- abschluss</u>
Q3 2022						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	144.205	152.467	162.058	458.730	58	458.788
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	690	19	30	739	-739	0
Umsatzerlöse	144.895	152.486	162.088	459.469	-681	458.788
Segmentergebnis (EBIT)	1.198	7.421	5.309	13.928	-3.551	10.377
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	537	0	537	0	537
Planmäßige Abschreibungen	-8.102	-5.972	-6.870	-20.944	-308	-21.252
Wertminderungen	-13.800	-12.700	-13.315	-39.815	0	-39.815
Segment-EBITDA	23.100	26.093	25.494	74.687	-3.243	71.444
Investitionen	2.827	4.541	4.058	11.426	686	12.112
davon Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	0

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung über:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

in TEUR

	<u>Q1-Q3 2023</u>	<u>Q1-Q3 2022</u>	<u>Q3 2023</u>	<u>Q3 2022</u>
Segmentergebnis (EBIT)	127.040	107.252	37.993	13.928
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-10.115	-9.474	-5.941	-3.551
Finanzergebnis	-13.681	-15.021	258	-5.340
Ergebnis vor Steuern	103.244	82.757	32.310	5.037

Die Gliederung der Segmente entspricht dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung. Die interne Berichterstattung hat sich gemäß dem Strategie-Update PARKOUR perform seit dem 1. Januar 2023 geändert. Die neue Segmentstruktur wird entsprechend der Technologieschwerpunkte in die Segmente Engineering, Infrastructure und Materials untergliedert. Die Segmentinformationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten.

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, der nicht operativen Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist das operative Ergebnis (EBIT), entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Aufgrund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10% des Konzernumsatzes erreicht.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich die Sitze der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befinden.

Aufgrund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von größer als 10% am Umsatz erreichen.

in TEUR	<u>Konzern</u>	<u>Inland</u>	<u>EU</u>	<u>Drittland</u>
1.-3. Quartal 2023				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	1.363.822	688.510	262.503	412.809
30.9.2023				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	987.985	871.071	38.262	78.652
1.-3. Quartal 2022				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	1.345.125	670.993	263.245	410.887
31.12.2022				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	995.839	876.160	39.438	80.241

[20] Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag

für den Verkauf eines Vermögenswerts eingekommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

FINANZINSTRUMENTE

in TEUR

	<u>Bilanz-</u> <u>ansatz</u>	<u>Nicht im</u> <u>Anwendungsbereich</u> <u>des IFRS 9</u>	<u>Finanzinstrumente</u> <u>IFRS 9</u>	<u>Davon zum</u> <u>beizulegen-</u> <u>den Zeitwert</u> <u>bewertet</u>	<u>Davon zu</u> <u>fortgeführten</u> <u>Anschaffungskosten</u> <u>bewertet</u>
30.9.2023					
Finanzanlagen	11.111	0	11.111	2.471	8.640
Liquide Mittel	150.675	0	150.675	0	150.675
Forderungen	225.093	20.898	204.195	0	204.195
Sonstige Vermögenswerte	20.976	8.457	12.519	3.030	9.489
Finanzinstrumente: Aktiva	407.855	29.355	378.500	5.501	372.999
Finanzschulden	719.979	0	719.979	0	719.979
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.806	0	76.806	0	76.806
Sonstige Verbindlichkeiten	231.714	113.603	118.111	62.420	55.691
Finanzinstrumente: Passiva	1.028.499	113.603	914.896	62.420	852.476
31.12.2022					
Finanzanlagen	5.571	0	5.571	2.441	3.130
Liquide Mittel	127.816	0	127.816	0	127.816
Forderungen	195.468	12.553	182.915	0	182.915
Sonstige Vermögenswerte	24.015	7.545	16.470	4.171	12.299
Finanzinstrumente: Aktiva	352.870	20.098	332.772	6.612	326.160
Finanzschulden	721.372	0	721.372	0	721.372
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.283	0	74.283	0	74.283
Sonstige Verbindlichkeiten	225.447	95.967	129.480	64.050	65.430
Finanzinstrumente: Passiva	1.021.102	95.967	925.135	64.050	861.085

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente betreffen grundsätzlich langfristig gehaltene Finanzbeteiligungen, für die kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vorliegt und deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann. Diese werden mit Anschaffungskosten bewertet.

FINANZINSTRUMENTE NACH GESCHÄFTSMODELL GEM IFRS 9 in TEUR

	30.9.2023	31.12.2022
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet	372.999	326.160
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	2.471	2.441
Derivate mit Sicherungsbeziehung, Hedge Accounting	3.030	4.171
Finanzinstrumente: Aktiva	378.500	332.772
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	62.420	64.050
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten bewertet	852.476	861.085
Finanzinstrumente: Passiva	914.896	925.135

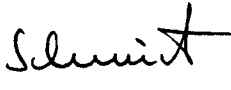


[21] Freigabe der Veröffentlichung

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 13. November 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bergisch Gladbach, den 13. November 2023

INDUS Holding AG

Der Vorstand

Dr. Johannes Schmidt Gudrun Degenhart Dr. Jörn Großmann



Axel Meyer



Rudolf Weichert

Kontakt

ANSPRECHPARTNERINNEN

Nina Wolf
 Öffentlichkeitsarbeit
 Telefon: +49 (0)2204/40 00-73
 E-Mail: presse@indus.de

Dafne Sanac
 Investor Relations
 Telefon: +49 (0)2204/40 00-32
 E-Mail: investor.relations@indus.de

INDUS HOLDING AG
 Kölner Straße 32
 51429 Bergisch Gladbach

Postfach 10 03 53
 51403 Bergisch Gladbach

Telefon: +49(0)2204/40 00-0
 Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
 E-Mail: indus@indus.de

www.indus.de



Finanzkalender

Datum	Event
28. bis 29. November 2023	Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main
22. Februar 2024	Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen 2023
20. März 2024	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023
14. Mai 2024	Veröffentlichung Zwischenbericht Q1/3M 2024
22. Mai 2024	Hauptversammlung 2024
13. August 2024	Veröffentlichung Zwischenbericht H1/6M 2024
12. November 2024	Veröffentlichung Zwischenbericht Q3/9M 2024

Wir verfolgen generell einen diskriminierungsfreien Ansatz und wollen deshalb eine geschlechtsneutrale Sprache verwenden. Jedoch nutzen wir weiterhin das generische Maskulinum für nicht individuell benannte Gruppen, zum Beispiel „Lieferanten“ oder „Stakeholder“. Auch zusammengesetzte Begriffe wie „Mitarbeiterzufriedenheit“ weisen nur das generische Maskulinum auf.



INDUS-Finanztermine und Corporate Events vormerken: www.indus.de/investor-relations/finanztermine

Impressum

VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Dr.-Ing. Johannes Schmidt

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

14. November 2023

HERAUSGEBER

INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH,
 Hamburg

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

WICHTIGER HINWEIS:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

